Mai 2015

Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild: Unsere Gruppe am Tir Vorab in Flims

Inhaltsverzeichnis:

Editorial vom Obmann	3
Hammelessen 2015	5
Jahresbericht vom Obmann	13
Berichte Gewehr 300 m	25
Berichte Pistole 25 / 50 m	38
Mutationen	44
Mitteilungen	45

92. Jahrgang, Nr. 2 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55, Fax 044 462 99 65
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: info@albisguetli.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: August Stadtschütz 2015: 8. Juli 2015



Lieber Stadtschützinnen und Stadtschützen



92 Gesellschafterinnen und Gesellschafter – so viele wie schon lange nicht mehr – nahmen an der Generalversammlung vom 10. April teil und wurden vom Vorstand aus erster Hand über das letzte Gesellschaftsjahr informiert. Nebst den ordentlichen Traktanden orientierte Arthur Huber über den aktuellen Stand unseres Bauvorhabens. Mit Markus Beusch haben wir ausserdem einen neuen Inhaber der Verdiensturkunde in unseren Reihen. Dieses grosse Interesse an unserer Gesellschaft freut mich sehr und die einstimmige Annahme aller Traktanden lässt darauf schliessen, dass die Arbeit des Vorstandes geschätzt wird. Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr wieder entgegengebracht haben.

Nach dem erfolgreichen Start in die Openair-Saison, die wieder mit einem gemeinsamen Eröffnungsschiessen aller Sektionen lanciert wurde, hat auch bei uns Stadtschützen die Internet-freie Zeit von zwölf Monaten ihr Ende genommen. Dank grossem Engagement von Renzo Mühlebach und dem Schützenmeister-Kollegium nahm pünktlich auf den Saisonstart hin www.sgz.ch ihren Betrieb wieder auf und besticht durch ein modernes und freches Design. Der Züri-Leu, unser Wappentier, und das Züri-blau sind allgegenwärtig und weisen auf unsere historischen Wurzeln hin. Ich bin begeistert, das Warten hat sich gelohnt. Besuchen auch Sie unsere neue Website und geben Sie Feedbacks, denn es ist auch Ihre Website und soll primär Ihnen als Informations- und Kommunikationsmedium mit dem Vorstand dienen.

Wie jedes Jahr findet anfangs Juni das grösste Schützenfest, das Feldschiessen, statt. Leider haben nicht nur wir Stadtschützen sondern generell alle Schützenvereine mit einem Teilnehmerrückgang zu kämpfen. Schön wäre es, wenn auch die nicht so aktiven Stadtschützinnen und Stadtschützen den Weg ins Albisgütli finden würden und auch noch ihr Umfeld dazu motivieren, es einmal zu versuchen. Und wenn Sie nur Sturmgewehr schiessen, vergessen Sie nicht, dass es auch ein Feldschiessen mit der Pistole gibt und vice versa. Waffen und Instruktoren sind

vorhanden und vielleicht finden Sie ja noch Gefallen daran, sich einmal in einer anderen Disziplin zu versuchen. Im Albisgütli können Sie wie folgt schiessen:

Freitag, 8. Mai	17.00 – 19.00
Freitag, 5. Juni	17.00 – 19.00
Samstag, 6. Juni	10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr (nur 300 m)

Bitte beachten Sie, dass am Sonntag im Albisgütli nicht geschossen werden kann.

Ich wünsche allen eine schöne und erfolgreiche Schiesssaison.

Michael Bloch, Obmann

Ruckstuhl Elektrotech AG

Mit unserem über 30-jährigen Know How lösen wir auch Ihre Anliegen im Elektrobereich schnell und kompetent.

Ruckstuhl Elektrotech AG – Ihr regionaler Elektropartner!



Soodstrasse 55 – 8134 Adliswil – Tel. 044 710 54 55
www.ruckstuhl-elektro.ch

Die Zürcher Stadtschützen und der Hammel

Einmal mehr ist eine stattliche Zahl prominenter Ehrengäste der Einladung der Zürcher Stadtschützen zum traditionellen «Hammelessen», dem alljährlich ersten gesellschaftlichen Anlass jeweils zum Beginn eines neuen Jahres, ins Albisgütli gefolgt. An der Spitze der langen Gästeliste, mit Vertretern der Armee, zivilen Behörden, Delegationen aus der Wirtschaft, Abordnungen von historischen Gilden und Gesellschaften, schweizweit befreundeten Schützenverbänden und Vereinen sowie verdienten Zürcher Stadtschützen-Gesellschafter und Gönner, konnte Obmann Michael Bloch den Chef der Armee, KKdt André Blattmann und die 1. Kantonsrats-Vizepräsidentin Theresia Weber-Gachnang besonders willkommen heissen. Zum festlich-musikalischen Rahmen gehörten gewohnheitsgemäss die Darbietungen des Jodelsextetts «Turnvereins Alte Sektion».

Illustre Gästeschar

Obendrein traf man unter den rund 90 Gästen Stadtrat Andres Türler, die Gemeinderatspräsidentin Dorothea Frei, Beat Husi (Staatsschreiber des Kantons Zürich) und als einziger Zunftmeister Peter Neuenschwander (Zunft zur Schiffleuten). Während der Zürcher Regierungsrat fehlte,



Obmann mit Redner: Staatsschreiber Beat Husi, Obmann Michael Bloch, KKdt André Blattmann, Stadtrat Andres Türler

vertrat Urs Hürlimann den Zuger Stand und am weitesten hergereist (aus Genf) kam Gérard Métral, der Präsident von Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation. Überdies folgten als weitere Ehrengäste die Kantonsräte Carmen Walker-Späh, Willi Haderer und Daniel Schwab, der Kommandant der Stadtpolizei Zürich Daniel Blumer, Sponsoren und Mitarbeiter des Knabenschiessens sowie zahlreiche Delegationen von Organisationen dem Ruf des Stadtschützenobmanns zum «Hammelmahl».

Das Mahl

Das «Hammelessen» bei den Zürcher Stadtschützen entstand laut Überlieferung im Jahre 1917. Der Pachtzins für das Abweiden der Wiesen im Schiessplatzgelände musste mit einem Hammel vergütet werden. Heute sind anstelle der Pachtabgabe längst private Spender getreten (2015: Schausteller Hanspeter Maier). Seit jeher gehört das «Hammelmahl» zum festen Bestandteil der traditionellen Gesellschaftsanlässe der Zürcher Stadtschützen.

Im Zentrum des «Hammelessens» steht natürlich das Fleisch vom Hammel, dem Tier welches letztlich dem Gesellschaftsanlass den Namen



Frauenpower: Obmann Michel Bloch mit Theresia Weber-Gachnang (1. Vizepräsidentin Kantonsrat), Dorothea Frei (Gemeinderatspräsidentin), Carmen Walker-Späh (Kantonsrätin und Kandidatin Regierungsrat)

gab. Die verheissungsvolle Menuefolge bestand einmal mehr in einem delikaten «Fünfgänger». Auf Irish Stew folgten Lammkotelettes mit Reis und dann Lammkeule, ergänzt mit Kartoffelgratin und Dörrbohnen. Nach einem Dessert und Kaffee avec als Zwischenspiel fanden die kulinarischen Genüsse um Mitternacht mit kaltem geräuchtem Lamm und Zutaten ihren Abschluss.

Die Reden

Unterbrochen wurde die «Hammelverspeisung» wie gewohnt durch verschiedene sachliche, launige, zum Teil kernige, und mitunter humorvolle Tischreden. Es war einmal mehr unterhaltende Redekunst auf hohem Niveau.

«Meine Grussbotschaft war diesmal vielleicht nicht so betont humorvoll, wie in anderen Jahren, aber vor dem aktuellen Hintergrund der Lageentwicklungen in aller Welt war es mir nicht so drum», sagte KKdt André Blattmann am Schluss seiner beeindruckenden Tischrede. Er liess die zuletzt weltweit zahlreichen und grossen Ereignisse und Gefahren noch einmal im Kurzraffer Revue passieren. Er hob die Einsätze von Soldaten zur Unterstützung der Polizei, wie als letzte Schlaglichter in



Die Organisatoren: René Hegner (Gesellschaftssekretär), Heinz Rusterholz (Stubenmeister)

www.albisguetli.ch

Schützenhaus Albisgütli
ZÜRICH

Danke für die Treue

Wir danken den Schützen für die Besuche in Ihrem Schützenhaus Albisgütli. Wie wär's mal mit einem Huusbier in der Linde Oberstrass?



Linde Oberstrass
Universitätstrasse 91, 8006 Zürich

Tel. 044 362 21 09
www.linde-oberstrass.ch

Carmelo

Carmelo's Fleischmarkt

Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund
Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich

Tel. 044 497 93 20
079 880 02 51
Fax 044 497 96 26

www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch

Paris und in Belgien heraus. Man müsse aufpassen, dass Sicherheit und Freiheit, als Grundlage für unseren Wohlstand, in Zukunft wieder den nötigen Stellenwert bekomme. Der Armeechef verkündete aber nicht einfach trockene Materie. Es gelang ihm ausserdem vortrefflich, einige, mit einem Hauch Humor gewürzten Lebenszeit-Erinnerungen von Stadtschützen-Obmann Michael Bloch aufzulisten. Am Schluss fand er dann noch besonders bei den Schützen offene Ohren, als er sagte: «Von Armeeseite kann ich Ihnen versprechen, dass mir das ausserdienstliche Schiesswesen am Herzen liegt. Wir haben die gleichen Interessen und es liegt an uns, diese Gemeinschaft zu stärken.»

Stadtrat Andres Türler ist bekannt für seine lockeren Sprüche. Er nahm diesmal unter anderem vor allem die (un-)aktuelle Homepage der Stadtschützen unter Beschuss. Er sei zwar bei weitem kein absoluter «Internet-Freak», aber schon beim Versuch die Seite zu öffnen, sei er in eine Sackgasse geraten. Als er dann mit Google-Hilfe die Seite erst fand, stammte der letzte Eintrag vom April 2014. Und deswegen hätte auch dem Kalender (mit dem Eintrag des Hammelessens) die Aktualität gefehlt. Als versöhnliche Geste und als Zeichen der Verbundenheit der Stadtregierung mit den Stadtschützen brachte er dem Vorstand einige



Gérard Métral (President Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation Genève, links), Urs Hürlimann (Regierungsrat Zug und Morgartenpräsident)

Flaschen «Zürcher Tropfen» mit: «Wein ist die einzige Möglichkeit, Sonnenenergie zu speichern», meinte er dazu.

Mit einer humorvollen und pfiffigem Witz begleiteten Tischrede forderte Staatsschreiber Beat Husi Szenenapplaus und spontane Lachsalven geradezu heraus. Der «achte Regierungsrat» schöpfte aus dem Vollen, er brachte es brillant zustande, witzig und pointenreich abzuwägen und zu bewerten. So nahm er, unter anderen, den (fehlenden) Regierungsrat ins Visier: «Der Regierungsrat geht das Risiko, sich durch den Staatsschreiber vertreten zu lassen nur in Notfällen ein, nämlich dann, wenn kei-



Militär unter sich: KKdt André Blattmann und (Brigadier) Rolf. A. Siegenthaler

GERWER OPTIK AG seit 1954 für Sie da

SCHIESSBRILLEN GERWER www.gerweroptik.ch

Die Nr. 1 in der Schweiz für Schiessbrillen

Telefon: 044 312 77 52
Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark-Zürich

ner gehen will – Entschuldigung – wenn alle Mitglieder verhindert sind. Ausschlaggebend für meine Abordnung in diesem Jahr ist aber allein meine Neutralität im Wahlkampf, hat man doch niemandem einen weiteren Auftritt an dieser historischen Stätte gönnen wollen. Im Übrigen haben sich ja alle, die gefragt gewesen sind, bereits eine Woche zuvor am gleiche Ort profilieren können.»

Die Tradition

Das «Hammelessen» gehört zu den fest verankerten Gesellschaftsanlässen der Zürcher Stadtschützen. Es dient im grossen Rahmen zur Festigung der freundschaftlichen Bande mit der Politik, dem Militär, der Wirtschaft und vor allem auch im gesamten Schiesswesen, von der Basis bis hinauf zum Dachverband. Das «Hammelessen» ist aber auch ein ungezwungener Kontakt unter verschiedenen grossen Gesellschaften, die sich jeweils auch bei Gegeneinladungen treffen.

Werner Hirt



Gespräche am Tisch (vl) Paul Röthlisberger (Vorstand SSV), Carmen Walker-Späh, Andres Türler, Beat Husi, Michael Bloch, KKdt André Blattmann

MALERGESCHÄFT WOLLERAU
TEL. 055 420 18 40 NATEL 079 722 18 11
www.meier-maler.ch

KERN **Gärtnerei**
Gartenbau/Gartenunterhalt
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

Tel. 044 728 82 82
Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
www.kern-gaertnerei.ch

Malen
Gipsen
Lackieren



Schaub Maler AG
www.schaub-maler.ch

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34

Zürich Oerlikon Wetzikon

Jahresbericht des Obmanns 2014

1. Einleitung

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und ich freue mich, Ihnen darüber Bericht zu erstatten. Vorab bedanke ich mich ganz herzlich bei Vizeobmann Claudio Gick für seine Stellvertretung während meiner dreimonatigen Abwesenheit. Auch den übrigen Vorstandskameraden danke ich für den unermüdlichen Einsatz, unser Gesellschaftsschiff auf Kurs zu halten. Sie alle haben einen wesentlichen Beitrag geleistet, um die anfallenden Aufgaben zu bewältigen. Vergessen möchte ich aber auch nicht alle Stadtschützinnen und Stadtschützen, die in den verschiedenen Kommissionen tätig sind oder auch nur als Losverkäufer am Knabenschiessen ihren Beitrag zum guten Gelingen leisten. Herzlichen Dank an alle.

Mein Dankeschön gilt aber auch unseren zwei Mitarbeitern – Anlagewart Dieter Buchmann und Gesellschaftssekretär René Hegner –, die wie üblich grosses Engagement zeigten und uns geholfen haben, die anstehenden Aufgaben und Probleme zu bewältigen.

2. Führung der Gesellschaft

Traditionell tagt der Vorstand neun Mal pro Jahr, um sämtliche anstehenden Geschäfte zu behandeln oder auch über Anträge aus ihren Reihen zu diskutieren und zu befinden. Die Knabenschiessen-Kommission tagt drei Mal pro Jahr, um das grösste Zürcher Volksfest zu organisieren. Je nach Sektion treten die Schiesskommissionen 4 – 5 Mal pro Jahr zusammen und das Schützenmeister-Kollegium tagt auch zwischen 3 – 4 Mal pro Jahr. Sie sehen, ein gerütteltes Mas an Arbeit resp. Sitzungen, die die verschiedenen Vorstands- und Kommissionsmitglieder zu bewältigen haben.

Dazu kommen immer auch wieder Spezialaufträge, die nebst der ordentlichen Arbeit anfallen. 2016 wird wieder eine traditionelle Hirsebreifahrt durchgeführt und selbstverständlich sind auch Vorständer der Stadtschützen im Organisationskomitee vertreten. Ausserdem steht ein Eidgenössisches Schützenfest an. Auch das muss organisiert sein, damit alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen dann hoffentlich zufrieden auf dieses Fest zurückblicken können.

Die Präsenz von Vorstandsmitgliedern ist an über zwanzig Anlässen pro Jahr gefragt. Sei es das Schwarzpulverschiessen der Schwarzpulverschützen Neumünster, der Auszug der Feldschützen Basel oder auch das

Tir d'Escalade in Genf. Die Verpflichtungen sind vielfältig und meistens trifft man auch interessante Exponenten von anderen historischen Schützengesellschaften. Unser Beziehungsnetz in Schützenkreisen zu pflegen ist Sache eines jeden Vorstandsmitgliedes und ist nebst der Pflicht auch eine Ehre.

Im Berichtsjahr fand auch eine Aussprache mit zwei Vertretern des Zürcher Stadtrates statt (Filippo Leutenegger und Gerold Lauber). Wir konnten in einer offenen Diskussion verschiedene Themen ansprechen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Sei es der Lärmschutz, die Kugelfangkästen oder auch generell die Zusammenarbeit rund um das Knabenschiessen. Der Gedankenaustausch hat hoffentlich geholfen, den Vertretern der Stadt vor Augen zu führen, welche Bedeutung unsere historische Gesellschaft hat und was wir jährlich leisten, damit die über 350-jährige Tradition des Knabenschiessens nicht vom Festkalender der Stadt verschwindet. Wir sind gespannt, ob der politische Wille da ist, uns künftig vermehrt zu unterstützen.

3. Mitgliederbewegung 2014

Bestand am 1. Januar			574 Mitglieder
– Eintritte 2014			19 Mitglieder
– Austritte 2014	*– Gestorben*	*15*	
	– Gesuch	*20*	
	– Art. 7	*4*	39 Mitglieder
Bestand am 31. Dezember			554 Mitglieder
Veränderung des Mitgliederbestandes 2014			– 20 Mitglieder

tharo
revisions
ag

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

ZIELSTREBIG, TREFFSICHER.

Brunnenstrasse 25, 8610 Uster

Peter Roesler, dipl. Experte in Buchhaltung
und Controlling, zugelassener Revisionsexperte
Tel. 044 943 61 21, www.tharo-revision.ch

Das unser Mitgliederbestand sich in den letzten 20 Jahren halbiert hat, beschäftigt uns schon seit einiger Zeit. Der Vorstand muss sich Gedanken machen, wie dieser Schwund gestoppt werden kann. Früher war es üblich, dass «tout Zurich» bei unserer Gesellschaft dabei war, wenigstens als Sympathiemitglied.

Bereits zum fünften Mal wurde der Neugesellschafter-Abend durchgeführt. Vizeobmann Claudio Gick informierte über die Organisation und die Gremien unserer Gesellschaft und Archivar Ueli Stahel berichtete über den geschichtlichen Hintergrund. Die anwesenden Schützenmeister kamen auch zu Wort und versuchten die Anwesenden zum Mitmachen in den Sektionen zu motivieren. Beim anschliessenden Apéro konnten die Neugesellschafter bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern noch das eine oder andere über unsere Gesellschaft in Erfahrung bringen.

4. Im Jahr 2014 verstorbene Gesellschafter / Totenehrung

Im vergangenen Jahr mussten wir von 15 Gesellschaftern für immer Abschied nehmen. Einige haben durch ihren Einsatz in ihrer aktiven Zeit viel zum guten Gelingen unserer Gesellschaft beigetragen. Ihr Engagement und ihre Verbundenheit zu uns Stadtschützen werden wir ehrend in Erinnerung behalten.

Verstorbene Gesellschafter im Jahr 2014:

	Geburtsjahr	Eintritt	Gestorben
Grossmann Walter	1928	1948	30.12.13
Boxler David	1952	1972	25.02.14
Honegger Kurt	1925	1978	11.04.14
Schönenberger Fridolin	1925	1970	21.04.14
Binzegger Karl (Charly)	1948	1988	23.04.14
Rinderknecht Karl	1927	1988	17.05.14
Bartis Bruno	1931	1993	30.06 14
Siegenthaler Rolf	1927	1965	25.07.14
Vogel Albert	1931	1954	30.07.14
König Hans	1921	1941	31.07.14
von Allmen Hans	1931	1951	31.07.14
Schwaninger Rolf	1940	1992	25.08.14
Frick Willy	1929	1985	30.08.14
Schedle Edmund	1916	1950	23.10.14
Briner Alfred	1919	1983	15.12.14

Grossmann Walter trat 1948 in unsere Gesellschaft ein und unterstützte auch in den letzten Jahren das Knabenschiessen immer mit einer Gabe. Er ist am 30. Dezember 2013 verstorben.

Boxler David war Mitglied unserer Gesellschaft seit seinem zwanzigsten Lebensjahr. Er war stets ein stiller Gönner unserer Gesellschaft und verstarb am 25. Februar nach geduldig ertragener Krankheit.

Honegger Kurt, geboren 1925, ist 1978 unserer Gesellschaft beigetreten und war ein hervorragender 300 m und Kleinkaliber Schütze. Auch als Armbrustschütze hat er mehrere Schweizermeistertitel im Einzel und der Gruppe errungen. 1996 hat ihn unsere Gesellschaft als Dank für die ehrenamtliche Arbeit mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Sein zweites Hobby war die Stadtmusik. Hier amtete er bis vor wenigen Jahren als stolzer Fähnrich. Am 11. April hat er nach einem reicherfüllten Leben seine letzte Reise angetreten.

Schönenberger Fridolin wurde am 12. April 1925 geboren und verbrachte sein Kindheit in Zürich. Er trat 1969 unserer Gesellschaft bei und war von 1970 bis 1980 der Sekretär der KK/LG Sektion und hat neben den Protokollen auch tausende von KK-Kartonscheiben ausgewertet. Auch in anderen Funktionen hat er immer tatkräftig mitgeholfen. 1980 wur-



de ihm die Verdiensturkunde überreicht. Er ist auch immer als Gönner unserer Gesellschaft und des Knabenschiessens aufgetreten. Bis Herbst 2013 war er ein eifriger Gast des Standrestaurants und erzählte Geschichten aus der Vergangenheit oder genoss die prachtvolle Aussicht. Am 21. April ist er still und leise von uns gegangen.

Binzegger Karl (Charly) wurde am 11. August 1948 geboren. Er ist 1988 zu uns gestossen und hat sehr viele Kranzresultate in der 300 m Sektion erzielt. Auch war er Gesellschaftsmeister und konnte vor zwei Jahren die begehrten Manschettenknöpfe entgegen nehmen. Das Knabenschiessen lag ihm sehr am Herzen, half er doch über 20 Jahre im Gabenkomitee mit. Die letzten acht Jahre leitete er die Gabenkommission und war mit Herzblut dabei. Leider ereilte ihn kurz nach der Pensionierung die schlechte Nachricht über seinen Gesundheitszustand. Die geplanten Reisen konnte er leider nicht mehr realisieren. Glücklicherweise konnte eine Delegation des Vorstandes ihm im Dezember 2013 noch persönlich die Verdiensturkunde überreichen. Er ist am 23. April von seinen Leiden erlöst worden und ist im Kreise seiner Familie für immer eingeschlafen.

Rinderknecht Karl ist 1927 in der Limmatstadt zur Welt gekommen. Bereits 1933 ist er mit seinem Vater ins Albisgütli gepilgert und hat als Zeigerbub, Zeiger und Zeigerchef die Jahre auf der Lehmbodenalp genossen. Nach der Auflösung seines Stammvereins trat er 1988 mit Freude unserer Gesellschaft bei. Mit seinem Karabiner und dem Stutzer hat er manch gutes Resultat für die Stadtschützen geschossen. Nach seiner Pensionierung half er über 15 Jahre unserem Standwart. Ihm war keine Arbeit zu streng. Er liebte es mit den Schützen im Kontakt zu sein. Auch an den Schützenhöcks in den Wintermonaten war er ein vielgesehener Gast. In den letzten drei Jahren hat sich sein Gesundheitszustand laufend verschlechtert. Am 17. Mai ist er still und leise von uns gegangen.

Bartis Bruno trat 1993 den Stadtschützen bei und trat als stiller Gönner des Knabenschiessen aufgetreten. Er ist am 30. Juni verstorben.

Siegenthaler Rolf kam 1927 zur Welt. Er ist 1965 in unsere Gesellschaft aufgenommen worden und war als passionierter Schütze dazu prädestiniert, Verantwortung zu übernehmen. Bereits 1971 wurde er Schützenmeister Feld, anschliessend 1. Schützenmeister, Vizeobmann und schliesslich amtete er während 16 Jahren als Obmann. Für die langjährigen und unermüdlichen Verdienste wurde er an der Generalversammlung 1995 zum Ehrenobmann ernannt. Auch im SSV und ZHSV wurde er nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit im SSV mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

1975 wurde er in die Gilde der Bombenwerfer aufgenommen. Seine pointierten Diskussionsbeiträge im Rahmen der Monatsversammlungen wurden immer beachtet. Es gab kaum ein Thema, das ihm fremd war und zu dem er sich nicht bereits eine Meinung gebildet hatte. Rolf Siegenthaler war in der Saison 2013 noch mit dem Sturmgewehr 90 unterwegs und hat noch viele Kranzresultate erzielt. Anfangs 2014 wurde er krank und musste verschiedene Operationen über sich ergehen lassen. Von der letzten hat er sich leider nicht mehr erholt und ist am 25. Juli von seinen Beschwerden erlöst worden. Sein Wirken und seine Person wurde im Oktober «Stadtschütz» ausführlich gewürdigt.

Vogel Albert schloss sich 1954 unserer Gesellschaft an. Er unterstützte das Knabenschiessen jedes Jahr mit einer Spende. Am 31. Juli ist er verstorben.

König Hans wurde 1921 geboren und trat bereits 1941 unserer Gesellschaft bei. Als Gastronom und Restaurateur in der alten Börse war er über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Er unterstützte unsere Gesellschaft als Gönner. Die letzten Jahre hatte er sich in die Bündner Berge zurückgezogen und ist im Sommer verstorben.

Von Allmen Hans ist 1931 zur Welt gekommen und 1951 unserer Gesellschaft beigetreten. Als Kleinkaliber Schütze hat er tatkräftig unsere Gesellschaft unterstützt und gute Resultate erzielt. Er ist im Sommer nach einem reichen Leben verstorben.

Schwaninger Rolf ist 1992 in unsere Gesellschaft aufgenommen worden. Er unterstützte das Knabenschiessen stets mit einer Gabe und ist am 25. August von uns gegangen.

Frick Willy kam 1929 zur Welt. Er trat 1985 unserer Gesellschaft bei und hat viele gute Resultate für die 300 m Sektion geschossen. Er war

Elektro Zürichsee

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen
Telefon 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch
360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

auch ein gerngesehener Funktionär bei Schützenfesten und den SSV Finalen. Willy trat stets als Gönner und Förderer unserer Gesellschaft auf. Vor allem der Donatorenclub lag ihm sehr am Herzen. Leider wurde er von einer unheilbaren Krankheit heimgesucht und ist am 30. August von seinen Leiden erlöst worden.

Schedle Edmund trat 1950 in unsere Gesellschaft ein und unterstützte das Knabenschiessen jährlich mit einem Preis. Er ist am 23. Oktober nach einem reicherfüllten Leben von uns gegegangen.

Briner Alfred kam 1919 zur Welt und war Obmann der Gesellschaft zu Neumünster. Er pflegte eine enge Beziehung zu den historischen Gesellschaften in der Stadt. 1983 trat er unserer Gesellschaft bei und unterstützte uns als Gönner und Förderer des Knabenschiessens. Er ist am 15. Dezember verstorben.

Wir erheben uns für eine Schweigeminute, um der Verstorbenen zu gedenken.

5. Finanzen

Wie immer verweise ich auf die ausführliche Berichterstattung unseres Quästors Beat Ottiker an der heutigen Generalversammlung. Soviel kann aber bereits vorweggenommen werden. Auch das Finanzjahr 2014 ist ein guter Jahrgang, wir sind bankschuldenfrei, mit über 2 Mio. Schweizer Franken ist die Liquidität immer noch sehr erfreulich und gibt uns ein Polster für die Renovationspläne unseres Restaurants.

Erstmals in der Geschichte der Schützengesellschaft ist unter Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder ein detailliertes Budget erstellt worden. Im Hinblick auf unser anspruchsvolles Renovationsvorhaben ist es wichtig, dass wir die Ausgaben im Griff haben und jederzeit reagieren können. Ich danke allen meinen Vorstandskollegen für die zurückhaltende Budgetierung ihrer Bereiche und Beat Ottiker und René Hegner für die umfangreichen Vorarbeiten und Analysen.

6. Liegenschaften und Restaurationsbetriebe

Die Wirtschaftskommission befasste sich wie immer mit den Belangen rund um den Pachtbetrieb. Die Investitionen wurden auch dieses Jahr auf das Nötigste beschränkt. Die Entwicklung des Umsatzes bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Georg Tännler und sein Team sei an dieser Stelle für die Arbeit in diesem anspruchsvollen Umfeld gedankt.

Willy Stäubli Ing. AG
Wasserbau Stahlbau

Zürich, Horgen, Hergiswil
Telefon 043 960 82 22
Fax 043 960 82 23
www.willystaeubli.info

Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

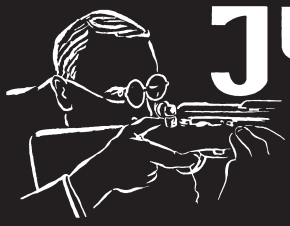
Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23


-ämtler
Büchsenmacherei
Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32

Erhöhen auch Sie Ihre Resultate – mit einer



Junker
Schiessbrille

Verlangen Sie einen Prospekt von
JUNKER-Optik, Inhaber M. Bolliger
Uetlibergstrasse 22, 8045 Zürich
Telefon 044 221 23 48

Unser Pachtvertrag mit der Gamag läuft per Ende März 2016 aus und der Vorstand hat entschieden, verschiedene Interessenten zur Offertstellung einzuladen. Je nach Entwicklung unseres Renovationsprojektes wird der Evaluierungsprozess im Verlaufe des 2015 gestartet mit dem Ziel, auf die Neueröffnung nach der Renovation wieder einen langjährigen und verlässlichen Pächter zu haben.

Wie befürchtet hat sich die Suche nach den Nachfolgern im Standrestaurant als schwierig erwiesen, da es sich um ein spezielles, saisonal betriebenes Restaurant handelt. Als wir glaubten, die richtige Wahl getroffen zu haben, erhielten wir eine kurzfristige Absage und mussten mangels Alternativen den Vertrag mit R. Walder abschliessen. Leider konnten die neuen Wirtsleute nie richtig Fuss fassen und die Schützinnen und Schützen waren sowohl mit dem Angebot wie auch mit den Preisen nicht glücklich. Aus diesem Grund hat der Vorstand Ende Jahr die Notbremse gezogen und den Vertrag frühzeitig aufgelöst, was leider mit Kosten verbunden war. Aber uns war wichtiger, den Betrieb wieder in ruhigeres Fahrwasser zu lenken. Wir hoffen, dass das Team rund um Dora Baumgartner und Martina Hössli unseren Vorstellungen besser entspricht. Nun ist es aber auch an den Schützinnen und Schützen dem Team eine Chance zu geben, damit sie sich erfolgreich einleben können.

Seit einiger Zeit führen wir mit den Behörden eine Diskussion rund um die Lärmimmissionen im Albisgütli. Aufgrund eines von der EMPA entwickelten theoretischen Modells überschreiten wir bei einigen Messpunkten die Toleranzgrenze. Nachmessungen haben dies bestätigt und da die Werte der Polizeischiessanlage Gänziloo dazugerechnet werden, sind Massnahmen zur Lärmreduktion auf beiden Anlagen nötig. Erste Diskussionen mit den Behörden und der Stadtpolizei wurden geführt und die Lösung scheint der Einbau von Schiesstunnels im 300 m Bereich zu sein, damit auf dem ganzen Areal die Lärmschutzgrenzen wieder eingehalten werden. Zudem werden wir den Schiessbetrieb optimieren, d.h. die Schiesszeiten pro Halbtag werden reduziert, aber nicht die Anzahl Tage, an denen geschossen werden kann.

Zum Golfprojekt gibt es nichts Neues zu berichten. Es herrscht Funkstille seitens der Initianten und der Migros.

Über den Stand unseres Renovationsprojektes hat Arthur Huber unser Liegenschaftenverwalter unter dem Traktandum 2 «Mitteilungen bzw. Orientierungen» orientiert.

7. Schiesswesen

Im «Stadtschütz» wurde wie immer ausführlich über die vielen Schiessanlässe berichtet. Die verschiedenen Jahreswertungen wurden zudem in der November-Ausgabe des «Stadtschütz» veröffentlicht und die Siegerinnen und Sieger am Schützenabend geehrt.

Die Schützenmeister haben sich nebst der Organisation des Schiessbetriebes mit unserem Auftritt nach aussen beschäftigt. Es wurde intensiv an der neuen Homepage gearbeitet und das Ziel ist, dass sie auf den Saisonstart hin wieder verfügbar ist. Zudem ist unsere Clubbekleidung stilistisch wie auch vom Schnitt her etwas in die Jahre gekommen. Es wurde ein Bekleidungskonzept entwickelt, das nun sukzessive ins Angebot kommt. Als erstes konnte am Schützenabend eine neue Softshell-Jacke und eine Winterjacke vorgestellt werden und von den Anprobemöglichkeiten wurde rege Gebrauch gemacht. Für das Eidg. Schützenfest im Wallis ist ein neues Poloshirt geplant, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kostenlos abgegeben wird.

Wie immer hat auch der Donatorenclub unsere Jugendarbeit mit Beiträgen grosszügig unterstützt. Wir sind allen dankbar, die sich im Club finanziell aber auch mit Besuchen der Trainings und von Wettbewerben engagieren. Herzlichen Dank John Hüssy und seinen Vorstandskollegen.

Um einen reibungslosen Schiessbetrieb bei Grossanlässen sicherstellen zu können, wurden für die 300 m Anlage noch zwei Ersatzscheiben der neusten Generation angeschafft.

Das Eidg. Schützenfest in Raron steht vor der Tür und unter der Leitung von Renzo Mühlebach, unserem 1. Schützenmeister, wurde ein attraktives Programm zusammengestellt. Das Budget ist bewilligt und wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Sehr stolz bin ich auf die grosse Delegation von Stadtschützinnen und Stadtschützen, die das Kantonale Schützenfest in Genf besuchten. Wir waren die grösste Delegation aus der Deutschschweiz, was unsere welschen Freunde – die Arquebusier's – sehr freute. Auch die Resultate aller Sektionen konnten sich sehen lassen.

Abschliessend sei wieder einmal erwähnt, dass wir uns den Schiessbetrieb einiges kosten lassen. Für den Betrieb und Unterhalt (inkl. Lohn unseres Anlagewarts Dieter Buchmann) wurden im vergangenen Jahr rund 250'000 Franken aufgewendet. Dem stehen Schuss- und Scheiben-

gelder sowie der Unterhaltsbeitrag der Stadt von rund 130'000 Franken gegenüber. Und für die verschiedenen Anlässe, Preise und Gaben hat die Gesellschaft rund 48'000 Franken ausgegeben. Und in diesen Zahlen sind die Kosten für den Schützenabend noch nicht eingerechnet. Eindrückliche Zahlen, wenn man bedenkt, dass wir insgesamt 170 Lizenzen gelöst haben.

8. Stadtschütz

Unser Gesellschaftsorgan ist wie immer sechs Mal erschienen und hat über unser Gesellschaftsleben und die Resultate der Schiesswettbewerbe berichtet. Ich danke allen Schreibenden für ihre Beiträge und Fotoreportagen. Mein Dank gilt aber auch René Hegner und Max Hickel, die für die Redaktion verantwortlich zeichnen, Beiträge einfordern, Inserate akquirieren und schlussendlich das Gut zum Druck geben.

9. Knabenschiessen

Wie immer war unter der souveränen Führung von Vizeobmann Claudio Gick das Knabenschiessen ein voller Erfolg. Bei besten Wetterverhältnissen war ein Grossaufmarsch von Besuchern zu bewältigen und was ganz Besonders erfreulich war; wir konnten den negativen Trend bei den teilnehmenden Jugendlichen an der eigentlichen Hauptsache, dem Schiessen, brechen. Mit 4297 Mädchen und Jungs schossen 392 mehr als im 2013. Die Gründe sind uns nicht bekannt. Möglicherweise ist es auf die neuen Schiesszeiten zurückzuführen. Neu wurde am Sonntag bereits ab 11 Uhr geschossen und wegen des grossen Andrangs vielen die letzten Schüsse nach 18 Uhr. Diese Massnahme war nötig geworden, da wir auf den veralteten SIUS-Anlagen vom Stand 3 nicht mehr schiessen wollten.

Die Mädchen holen stark auf, denn in den letzten 5 Jahren konnten wir insgesamt drei Schützenköniginnen feiern. Mit Milena Brennwald hat eine sympathische Teilnehmerin im Ausstich 32 Punkte geschossen und wahrlich starke Nerven bewiesen. Dank einer grosszügigen Geste unseres Donatorenclubs konnte Milena sogar die Nachreise zu ihrer Schulklasse nach München per Flugzeug antreten.

Das Ehrenbankett am Knabenschiessen Montag war wie immer von Vertretern aus Politik, Militär und Schützenkreisen gut besucht und als Vertreter des Stadtrates richtete Stadtrat Filippo Leutenegger das Wort an die Festgemeinde. Traditionell überbrachte die Regierungspräsiden-

tin Regine Aeppli die Grüsse des Regierungsrates. Erstmals wurde das Absenden von Patricia Caviezel geleitet, die diese Aufgabe mit Bravour löste und somit einen würdigen Schlusspunkt eines tollen Knabenschiessens setzte.

Aber es gibt auch weniger Positives zu berichten. Aufgrund von Auflagen, insbesondere der Fachstelle Crowd Management der Stadtpolizei, mussten über 70'000 Franken investiert werden. Auch mit einzelnen Schaustellern hatten wir Diskussionen verschiedenster Natur. Aufgrund eines Artikels im offiziellen Organ der Schausteller sahen wir uns gezwungen, mit einem offenen Brief an alle Schausteller zu reagieren, um gewisse Vorwürfe richtig zu stellen.

Und zum Schluss nochmals etwas Erfreuliches: Dank des grossen Besucheransturms und den Verkaufsanstrengungen der vielen Losverkäuferinnen und Losverkäufer konnten wir einen neuen Verkaufsrekord realisieren. Der Crew rund um Susi Braun und Florian Rusterholz sei herzlich gedankt.

10. Ausblick

Das letzte Gesellschaftsjahr war wieder geprägt von vielen Herausforderungen, die dank guter Zusammenarbeit in allen Kommissionen bewältigt werden konnten. Für alle Probleme wurden Lösungen gefunden, auch wenn es manchmal halt nicht «sofort» war. Wir sind eine Hobby-Organisation und gut Ding will manchmal Weile haben.

Ich blicke aber wie immer optimistisch in die Zukunft, weiss ich doch, dass wir nur eine Episode in der über fünfhundertjährigen Geschichte unserer Gesellschaft sind. «Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.» Das ist unsere Aufgabe.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Bloch, Obmann

Gewehr 300 m mit vollem Elan in die neue Saison!

Wenn die Temperaturen wärmer werden, beginnt die Outdoorsaison auf der Distanz 300 m, von einer Winterpause kann jedoch nicht gesprochen werden, da in den Monaten Februar und März respektable 14 auswärtige Anlässe besucht wurden.

Bei sämtlichen Resultaten ohne Angabe der Waffe handelt es sich um Standardgewehre/freie Waffen.

Zürcher Oberländer Gruppenschiessen

Im Feld A konnte sich die Gruppe Albisgütli mit 473 gut in Szene setzen und belegte den 6. Rang. Bravo!

Beste Einzelresultate:

Povse Daniel	97 Punkte	Groshans Stefan	94 Punkte
Bäni Reto	96 Punkte	Hediger Harald	92 Punkte
Peter Stephan	94 Punkte	Arnet Pascal	91 Punkte (90)
Molina Bernardo	94 Punkte	Bühler Patrick	89 Punkte (57/03)

Pfäffiker Winterschiessen

Das Total von 2116 Punkten reichte im Feld A zum 19. Rang.

Beste Einzelresultate:

Bäni Reto	94 Punkte	Bernet Rudolf	91 Punkte (Kar)
Molina Bernardo	94 Punkte	Groshans Stefan	91 Punkte
Povse Daniel	93 Punkte	Arnet Pascal	88 Punkte (90)

Winterausmarsch in Stans

Der Feldschützenverein Basel unter ihrem OK-Präsidenten und ehemaligen Obmann Bruno Schmid führte bei den Gastgebern, der Schützengesellschaft Stans und den Pistolenschützen Stans auf dem Stand Stans den jährlich stattfindenden Winterausmarsch durch. Die garstigen Temperaturen schlugen sich auf die Resultate nieder. Bei 23 klassierten Gruppen konnte sich unsere Gruppe (Frei Peter 50, Bühler Patrick, Stierli Hanspeter, Peter Stephan, Arnet Pascal, Friedrich Maria) immerhin auf dem 9. Platz rangieren.

Beste Einzelresultate:

Frei Peter 50	91 Punkte (90)
Stierli Hanspeter	89 Punkte (Kar)

Valentin-Teamschiessen

Die Gruppe Hans Waldmann erreichte mit 562 Punkten in der Kategorie den 10. Rang.

liegend

Casutt Andrea	193 Punkte	Molina Bernardo	187 Punkte
Groshans Stefan	189 Punkte	Arnet Pascal	183 Punkte (90)

kniend

Hediger Harald	186 Punkte	Povse Daniel	178 Punkte

«1. Rüsstaler Fasnachtsschiessen» in Ottenbach

Selbstverständlich wollten wir auch an diesem neuen Anlass teilnehmen.

Beste Einzelresultate:

Molina Bernardo	95 Punkte	Povse Daniel	94 Punkte
Groshans Stefan	94 Punkte	Bühler Patrick	93 Punkte (57/30)

Schaffhauser Frühlingsschiessen

Die Gruppe Albisgütli landete im Feld A mit 938 Punkten auf dem 13. Rang.

Beste Einzelresultate:

Bäni Reto	192 Punkte	Groshans Stefan	187 Punkte
Hediger Harald	191 Punkte	Molina Bernardo	184 Punkte
Povse Daniel	191 Punkte		

Züri see-Bau AG

Ihr Baumeister
für Top-Qualität in jeder
Beziehung

Bernhard Fuchs
Aktiver
Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

«Vierertournee»

Am Samstag, 14. April, starteten wir zu unserer beinahe schon traditionellen 4er- Tournee nach Bülach, Höri, Rekingen und Leibstadt.

Bülacher Frühlingsschiessen

Die Gruppe im Feld A kämpfte gut! Die 477 Punkte reichten zum sehr guten 4. Rang. Bis zuoberst aufs Podest fehlten bloss 2 Punkte.

Beste Einzelresultate:

Feld A		Auszahlung
Povse Daniel	98 Punkte	364 Punkte
Groshans Stefan	97 Punkte	356 Punkte
Bäni Reto	96 Punkte	360 Punkte
Hediger Harald	96 Punkte	377 Punkte
Molina Bernardo	96 Punkte	363 Punkte
Jungo Roger	94 Punkte	
Peter Stephan	93 Punkte	355 Punkte
Bernet Roger	91 Punkte	351 Punkte
Feld D		
Groshans Martina	137 Punkte	
Arnet Pascal	134 Punkte	
Bühler Patrick	130 Punkte	
Frei Peter 50	129 Punkte	
Meier Hein		375 Punkte

Glattschiessen Höri

Im Feld A reichte es mit 470 Punkten zum 12. Gruppenrang, die Gruppe im Feld D musste ein tiefes Einzelresultat mitzählen und landete mit 436 Punkten auf dem 24. Rang.

Beste Einzelresultate:

Hediger Harald	96 Punkte	Bäni Reto	92 Punkte
Groshans Stefan	96 Punkte	Peter Stephan	90 Punkte
Molina Bernardo	95 Punkte	Bernet Rudolf	90 (Kar)
Bernet Roger	94 Punkte	Bühler Patrick	90 (57/03)
Povse Daniel	93 Punkte	Groshans Martina	90 (90)

Gruppenschiessen Leibstadt

Die Tournee runden wir jeweils beim AKW-Schiessen ab, da es nach dem Schiessen feine Pouletflügeli gibt! Mit 464 Punkten erreichte die Gruppe Albisgütli hier den 20. Rang.

Beste Einzelresultate:

Feld A		Feld D	
Bäni Reto	96 Punkte	Groshans Martina	137 Punkte
Peter Stephan	94 Punkte		
Molina Bernardo	93 Punkte		
Hediger Harald	92 Punkte		
Povse Daniel	92 Punkte		
Groshans Stefan	92 Punkte		

Lehrschiessen

Für das Lehrschiessen vom Samstag, 21. März 2015 stellte Heinz Reichle ein interessantes Programm zusammen. Herzlichen Dank! Da er selbst nicht anwesend sein konnte, führte der SM 300 m durch das Programm. Thema war die Selbst- und Fremdwahrnehmung. In einem ersten Durchgang galt es, in Zweiergruppen mit Hilfe eines Bewertungsbogens eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, die nicht-schiessende Person beobachtete und nahm ebenfalls eine Bewertung vor. Nach dem Wechsel und einer Auswertung galt es in einem zweiten Durchgang, gemachte Fehler zu verbessern. Nach getaner Arbeit wurden wir im Standrestaurant von unserem neuen Wirte-Trio Dora, Martina und Loni verwöhnt!

Eröffnungsschiessen

29 Schützinnen und Schützen der 300 m Sektion schossen am letzten Samstag im März ein reich befrachtetes Programm. Unter den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern herrschte eine gute Stimmung. Unsere neue Schiesssekretärin Irene Bernet hatte alle Hände voll zu tun, wollten doch die Schützen in kürzester Zeit ihre Standblätter holen und Munition einkaufen – alles klappte wie am Schnürchen, die Feuertaufe war mit Bravour bestanden.

Im Einzelwettkampf galt es, möglichst viele Zehner zu schiessen, gab es doch Silberpunkte zu gewinnen. Im «Differenzler» mussten in Zweierteams die total erzielten Punkte vorausgesagt werden. Nicht weniger als 45 Wettkampfschüsse galt es abzugeben, ehrgeizig, wenn man bedenkt, dass einzelne Schützen am selben Vormittag auch in den Distanzen Kleinkaliber und Pistole ein Programm absolvierten.

Nach einem köstlichen Mittagessen in unserem Standrestaurant konnten beim Absenden die wohlverdienten Preise verteilt werden.

Resultate sind auf der Rangliste ersichtlich.

St. Michaelsschiessen Oberwil-Lieli

Beste Einzelresultate:

Feld A		Feld D	
Povse Daniel	97 Punkte	Frei Peter 50 (90)	91 Punkte
Bernet Roger	96 Punkte	Bernet Rudolf (Kar)	87 Punkte
Casutt Andrea	95 Punkte		
Bäni Reto	94 Punkte		
Groshans Stefan	93 Punkte		
Molina Bernardo	92 Punkte		
Hediger Harald	91 Punkte		
Peter Stephan	91 Punkte		

Tir Vorab

Die Schützinnen und Schützen der Vereine Flims, Laax-Falera und Vorab Ruschein trafen sich turnusgemäss auf der schönen, regionalen Schiessanlage in Pardiala. Es war nicht ganz einfach, das abgelegene



Ankunft in Flims



Daniel Povse bespricht die Taktik



Schlachtenbummler D. Bäni



Stephan Peter freut sich auf den Wettkampf

Schützenhaus zu finden und manch einer war um sein GPS mehr als froh.

Vor dem Schiessen wurden wir von Frau Giger und ihrem Team mit Suppe und Spaghetti gestärkt. Das Schiessen selbst gestaltete sich nicht ganz einfach, waren zwar die Temperaturen sehr angenehm, eine starke Wechselbeleuchtung, welche von eitlem Sonnenschein zu bedecktem Himmel und leichtem Regen reichte, machte den Wettkämpfern das Leben schwer. Glücklicherweise ging es allen Teilnehmern so – umso gespannter wartete man am Schluss beim Absenden auf die Ergebnisse.

Im Feld A konnte sich die Gruppe Albisgütli 1 im Rang 3 klassieren. Im Feld D konnte man den Gruppenwettkampf wie letztes Jahr gewinnen und durfte den Wanderpreis entgegennehmen. Mit Rang 1 vom Schützenmeister Patrick Bühler und Rang 2 von unserem Ehrenobmann Peter Fei gelang im Feld D gar ein Doppelsieg in der Einzelkonkurrenz und ein zweiter Wanderpreis wurde nach Zürich entführt.

Beste Einzelresultate:

Feld A		Total
Hediger Harald	95/93	188
Bäni Reto	96/92	188
Beusch Markus	97/92	187
Groshans Stefan	94/92	186
Bernet Roger	90/95	185
Molina Bernardo	91/94	185
Povse Daniel	94/91	185
Peter Stepha	94/91	185
Casutt Andrea	93/89	182
Reichle Heinz	92/89	181

Feld D		Total
Bühler Patrick (90)	140/137	277
Frei Peter 55 (90)	137/138	275
Frei Peter 50 (90)	139/133	272
Bernet Ruedi (Kar)	128/126	254
Arnet Pascal (90)	127/125	252
Groshans Martina	125/126	251

Patrick Bühler, SM 300 m

Christian Sperb
Werkstatt für Holz, Glas und Reparaturen
«Guet Schuss Schützen»
Telefon 043 477 87 70
Schönenbergstrasse 45
8820 Wädenswil
info@schreinerei-sperb.ch
www.schreinerei-sperb.ch

Eröffnungsschiessen 2015 Einzelrangliste

Sportwaffen Name/Vorname	Jg.	Sektion	Gruppe A 10 Schuss	Gruppe D 15 Schuss	Total	Rang
Beusch Markus	57	96	98	146	340	1
Groshans Stefan	82	95	98	145	338	2
Bäni Reto	68	93	98	146	337	3
Casutt Andrea	54	95	97	143	335	4
Jungo Roger	41	93	97	143	333	5
Hediger Harald	64	95	94	142	331	6
Povse Daniel	73	92	95	143	330	7
Molina Bernardo	66	90	95	140	325	8
Peter Stephan	79	93	91	137	321	9
Armeewaffen						
Frei Peter	50	93	95	137	325	1
Meier Heini	37	92	92	137	321	2
Bühler Patrick	75	90	94	129	313	3
Servatius Philipp	78	88	88	134	310	4
Flückiger Peter	56	91	86	127	304	5
Aeschlimann Stefan	67	86	87	125	298	6
Deiss Markus	72	88	91	118	297	7
Arnet Pascal	75	81	83	132	296	8
Friedrich Maria	43	83	85	127	295	9
Bernet Rudolf	45	82	84	128	294	10
Hickel Max	73	83	86	121	290	11
Philipowitz Serge	72	85	84	120	289	12
Pettersson Christina	80	86	79	120	285	13
Beller Daniel	90	78	87	115	280	14
Wittwer Ernst	28	87	77	115	279	15
Friedrich Lothar	35	78	78	119	275	16
Börner Karl	37	82	61	124	267	17
Andreossi Lino	42	74	82	107	263	18
Nachbaur Robert	69	60	65	121	246	19
Schilt Alexander	90	56	63	104	223	20

Freundschaftsschiessen mit Neumünster und Uster

Die Stadtschützen Zürich glänzten am Wettkampf auf dem Schiesstand in Höngg mit guten Resultaten.

Währenddem die Pistolenschützen im kühlen unteren Stockwerk der Schiessanlage in Höngg ihren Wettkampf absolvierten, genossen die 300 m – Schützinnen und Schützen das Freundschaftsschiessen bei frühlingshaften, angenehmen Temperaturen. Einzig ein unangenehmer Beleuchtungswechsel hält den Schreibenden ab, von einem perfekten Schiessnachmittag zu sprechen! Die erzielten Resultate konnten sich sehen lassen: Die SGZ gewann den Vereins- und den Gruppenwettkampf Feld A. Auch die Einzelresultate überzeugten: Markus Beusch gewann mit einem Vorsprung von 2 Punkten das Feld A, Roger Jungo reichte es zum guten 4. Rang. Im Feld D konnte sich Rudolf Bernet mit einer sehr guten Leistung auf dem 4. Rang klassieren. Herzliche Gratulation zu den guten Resultaten!

Grossen und speziellen Dank an Werner Deubelbeiss und seine Crew für die tadellose Organisation des Anlasses.

Beste Einzelresultate

Feld A		Gruppe A	Sektion 1	Sektion 2	Total
Rang 1	Markus Beusch	193	95	98	386
Rang 4	Roger Jungo	194	93	95	382
Rang 5	Roger Bernet	194	94	92	380
Rang 6	Andrea Casutt	187	98	95	380
Rang 8	Bernardo Molina	188	95	94	377
Rang 9	Daniel Povse	190	92	93	375

Beste Einzelresultate

Feld D		Gruppe D	Sektion 1	Sektion 2	Total
Rang 4	Rudolf Bernet	137	93	91	321
Rang 6	Patrick Bühler	140	91	87	318
Rang 7	Frei Peter 50	135	91	92	318

Historisches Fahrtschiessen Mollis

Rudolf Bernet war dem Einzelsieg am historischen Fahrtschiessen sehr nahe!

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer auf dem 300 m Schiesstand in Mollis. Unterstützt wurden sie durch unsere gern gesehenen «Schlachtenbummler», welche die Daumen während des Wettkampfes fest drückten.

Ob Marianne Bernets Daumen durch das heftige Drücken schliesslich blau wurde, ist nicht bekannt, bestätigt aber ist, dass ihr Gatte Ruedi eine hervorragende Leistung zeigte! Wäre der letzte Schuss nicht eine 4 gewesen, wer weiss, ob es nicht sogar zum Tagessieg gereicht hätte. Die anderen Schützinnen und Schützen zeigten eine solide Leistung und bescherten der Gruppe 1 den guten 9. Schlussrang.



Absenden Mollis

Im Restaurant Schwammhöhe genoss man anschliessend die schöne Aussicht und das feine Mittagessen.

Beste Einzelresultate:

Rudolf Bernet	49 Punkte
Stephan Peter	47 Punkte
Hanspeter Stierli	45 Punkte
Pascal Arnet	44 Punkte

Patrick Bühler, SM 300 m



Mollis Gruppenbild



Gesellschaftsübung 300 m Armeewaffen 2015

1. Übung Name/Vorname	Stgw 90/ 57 Karabiner	Sektion	Gruppe	Kunst	10%	Schnellstich	Total	Rang
Bernet Rudolf	Karabiner	94	139	431	43.1	49	325.1	1
Bühler Patrick	Stgw 90	92	133	425	42.5	54	321.5	2
Meier Heini	Karabiner	90	135	421	42.1	54	321.1	3
Frei Peter 50	Stgw 90	89	134	454	45.4	51	319.4	4
Friedrich Maria	Stgw 90	87	132	432	43.2	56	318.2	5
Frei Peter 55	Stgw 90	91	127	434	43.4	55	316.4	6
Flückiger Peter	Stgw 57/03	88	129	390	39.0	54	310.0	7
Arnet Pascal	Stgw 90	81	129	446	44.6	55	309.6	8
Groshans Martina	Stgw 90	89	124	423	42.3	51	306.3	9
Aeschlimann Stefan	Stgw 90	88	124	443	44.3	50	306.3	10
Deiss Markus	Stgw 90	90	121	374	37.4	49	297.4	11
Fehr Peter	Stgw 57	77	130	372	37.2	46	290.2	12
Börner Karl	Stgw 90	79	123	314	31.4	56	289.4	13
Hickel Max	Stgw 90	82	120	381	38.1	48	288.1	14
Wittwer Ernst	Karabiner	77	115	384	38.4	45	275.4	15
Pettersson Christina	Stgw57	82	105	397	39.7	39	265.7	16
Servatius Philippe	Stgw 90	74	114	439	43.9	33	264.9	17

Fon 044 687 77 63 Fax 044 687 77 64
Etzelstrasse 32 8805 Richterswil
ego-tec Bausysteme
Architektur
Planung
Verwaltung

Gesellschaftsübung 300 m Sportwaffen 2015

1. Übung Name/Vorname	Stgw 90/ 57 Karabiner	Sektion	Gruppe	Kunst	10%	Schnellstich	Total	Rang
Hediger Harald	Standard	93	188	469	46.9	59	386.9	1
Casutt Andrea	Standard	95	191	444	44.4	56	386.4	2
Beusch Markus	Standard	91	191	470	47.0	57	386.0	3
Bernet Roger	Standard	95	188	439	43.9	58	384.9	4
Povse Daniel	Standard	96	186	437	43.7	57	382.7	5
Groshans Stefan	Standard	91	193	421	42.1	56	382.1	6
Reichle Heinz	Standard	93	189	432	43.2	56	381.2	7
Molina Bernardo	Standard	97	182	437	43.7	57	379.7	8
Jungo Roger	Standard	91	184	468	46.8	57	378.8	9
Peter Stephan	Standard	95	174	463	46.3	53	368.3	10
Stierli Hanspeter	Standard	93	177	417	41.7	53	364.7	11

Gebr. Knabenhans AG
Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

Kaminfegerei
Dachdeckerei
Bauspenglerei
Reparaturdienst

Telefon 044 493 30 10
Fax 044 493 30 14
info@knabenhans-ag.ch
www.knabenhans-ag.ch

Eröffnungsschiessen 2015 – Ein voller Erfolg

Bei sommerlichen Temperaturen konnte die SGZ die Aussensaison offiziell eröffnen. Zu Beginn holten sich praktisch alle Schützinnen und Schützen ihre neue Softshell-, respektive Winterjacke beim Gesellschaftssekretär. Es gab ein schönes, einheitliches Bild von Schützen im Stand. So verkündete auch der zuverlässigste Träger des «Hotelplan-Trainers», dass er die alte Trainerjacke nun im Schrank lasse, jetzt, wo die neue Softshell da sei. Wir sind gespannt.

Der anwesende Fotograf konnte die Konzentration der Schützinnen und Schützen nicht stören. Er war beauftragt für unsere Webseite Fotos zu schiessen. Ein Muster seines Könnens ist auf der neu gestalteten Homepage zu sehen.

Es wurden sehr gute Resultate geschossen. Ein Wermutstropfen bleibt: Die Schützen der Luftpistolengruppe konnten wegen einer Terminkollision nicht teilnehmen. Zeitgleich fand der Gruppenmeisterschaftsfinal statt. Der Schützenmeister Pistole ist demnach gefragt, damit dieser Lapsus nicht noch einmal passiert.



Wir vermieten:

WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!

Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch

Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.

Huber Baugeschäft AG

- **Umbau**
- **Kundenarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Gerüstbau**
- **Fassadensanierungen**
- **Kernbohrungen**

Kompetent und zuverlässig seit 1933

Birchwilerstrasse 24
8303 Bassersdorf
Telefon: 044 311 50 80
Fax: 044 311 50 78
www.huberbaugeschaeft.ch

Gewonnen hat Stephan Buschor vor Robin Senn und Ferdi Rutz. Weitere Resultate sind der Rangliste zu entnehmen.

Name	Jg.	Sektion 50 m	Sektion 25 m	Morgarten-stich	Total
Buschor Stephan	71	91	145	50	286
Senn Robin	76	92	140	48	280
Rutz Ferdinand	51	87	139	48	274
Niggli Urs	50	93	140	37	270
Deiss Markus	72	80	139	51	270
Reutel Karl	60	86	140	43	269
Hediger Harald	64	84	145	40	269
Arnet Pascal	75	91	128	46	265
Kuzma Vladimir	88	90	140	35	265
Aeschlimann Stefan	67	84	137	41	262
Seif Sergio	64	79	139	42	260
Zäch Heinz	51	92	137	27	256
Petermann Thomas	66	90	117	49	256
Kärcher Heinz	40	86	134	30	250
Theiler Erich	47	78	130	33	241
Bloch Mike	56	73	129	34	236
Frei Peter	55	89	145	–	234
Hunn Roland	57	81	100	44	225
Huber Arthur	42	75	131	17	223
Gick Claudio	51	52	108	33	193

C. Frei, SM Pistole

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

Oberst Künzli Schiessen

Kalt, aber schön

Am frühen Morgen herrschten noch eisige –3°C. Doch einige Stadtschützen trotzten den Temperaturen und nahmen teil. Wenn sie denn die Schalonierung zum Stand sahen.

Mit leichter Verspätung kamen wir an, mussten jedoch feststellen, dass gar niemand mit uns gerechnet hatte, da bei der Anmeldung aus Versehen das falsche Datum angekreuzt wurde. So hörten wir keine Sprüche wegen dem Zuspätkommen, sondern weil wir schon auf der Matte standen. Ist aber wesentlich weniger schlimm. Markus Bacharach war der erste auf Platz, nicht einmal die Funktionäre fanden sich so früh ein.

Die Stimmung war gut, der Kaffee wärmte im Anschluss auf. Das Resultat der Gruppe war ganz gut, auch wenn der Schützenmeister Pistole die gute Vorlage vergab... Zuletzt belegte die Gruppe Albisgütli den guten 4. Rang.

Rangliste

Name	Sportgerät	Resultat	Gruppe
Buschor Stephan	FP	143	
Bacharach Markus	RF	142	48
Frei Peter	RF	137	47
Niggli Urs	FP	134	
Mühlebach Renzo	RF	132	48
Frei Céline	RF	132	39
Reutel Karl	RF	130	38

C. Frei, SM Pistole


SCHÄRER URDORF AG
MECHANISCHE WERKSTÄTTE
Birmensdorferstrasse 108
8902 Urdorf
Tel.: +41 (0)44 734 41 94
Fax.: +41 (0)44 734 42 22
www.schaerer-urdorf.ch
info@schaerer-urdorf.ch

Mittefastenschiessen 2015

Nur wenige Verwegene fanden den Weg nach Unterengstringen. Diejenigen, die sich trotz des wechselhaften Wetters hinauswagten, waren wohl froh die schummrigen 10m-Anlagen zu verlassen. Es war eine gemütliche Stimmung in der Schützenstube und natürlich durfte die Crèmeschnitte nicht fehlen. Böse Zungen behaupten, dass gewisse Schützen nur wegen ihr am Mittefastenschiessen teilnehmen.

Von den 7 Teilnehmern wurden 6 Resultate für das Sektionsresultat verwendet. Daraus resultierte der 6. Rang

Name	Resultat	Name	Resultat
Bacharach Markus	139	Wick Gerda	122
Niggli Urs	127	Mühlebach Max	118
Frei Céline	126	Zäch Heinz	115
Mühlebach Renzo	123		

C. Frei, SM Pistole



Osterschiessen Gösgen 2015

Regen, Regen, Stau...



Pünktlich um 14.00 trafen sich drei der vier Schützenmeister im Albisgütli. Natürlich waren das nicht alle Schützen, doch es mutete an einen Schützenmeisterausflug an. Es regnete Bindfäden und war kalt. Doch die warmen Winterjacken hielten Wind und Wetter fern. Die Fahrt war alles andere als angenehm, denn bald schon standen wir im Stau. Osterstau. Nur irgendwie in die falsche Richtung...

Schiessen

Durch die zu späte Anmeldung konnte nicht an der Führung im KKW teilgenommen werden. Das wird nächs-



tes Jahr natürlich pünktlich gemacht. Die Ostern 2016 sind früh, also ist der Termin schon im Kalender festgehalten.

Die Scheibe war natürlich wieder eine Juxscheibe. Die 10 und die 9 waren «weit weg vom Schuss», darum war es auch besonders schwierig sie zu treffen. Eben: «Wyt wäg vom Gschütz git alti Chrieger». Weswegen diese 9er und 10er Eier eine hohe Überlebenschance hatten. Doch wir schlugen uns tapfer und erreichten dann auch den 4. Rang in der Gruppenwertung.

Lustig war's…

Der Schützenmeister 300 m opferte sich dann auch noch und brachte dem Schützenmeister Pistole das Jassen bei. Je länger der Abend desto schwieriger wurde dies, schliesslich zollten die Müdigkeit und die vielen Informationen aufs Mal ihren Tribut. Dennoch schlugen sie sich tapfer, mussten sich aber zweimal schlagen lassen. Die nächste Jass-Lektion ist schon fast geplant…

C. Frei, SM Pistole



Tenedo Schiesset 25/50 m

Von der Kälte in die Wärme

Obwohl einzelne Schützen sich erst gegen 10.00 in die Schützenstände wagten, waren doch andere bereits seit den frühen Morgenstunden unterwegs. Es liessen sich das Oberst-Künzli-Schiessen und das Tenedo-Schiesset kombinieren. Man fuhr einfach vom einen Ende des Kantons in das andere... Folglich änderte sich die Temperatur vom Morgen früh (–3°C) bis zum frühen Mittag auf angenehme 15°C.

Erfolg

Mit einem gewissen Hang zum Glück konnte in letzter Minute eine gute Gruppe zusammengestellt werden, die zuletzt auch den 2. Gruppenrang herausschoss. Gratulation an die Teilnehmer, natürlich an alle, auch wenn dem einen oder anderen das nötige Wettkampfglück nicht hold war. Jedenfalls zeigen alle Schützen, dass sie sich seriös auf das Eidgenössische vorzubereiten versuchen. Schliesslich sind die «kleinen» externen Anlässe optimale Gelegenheiten für das Wettkampftraining.



Rangliste

Name	Punkte	Sportgerät
Bacharach Markus	96	RF
Filippini Zeno	93	RF
Mühlebach Renzo	92	RF
Frei Céline	91	RF
Buschor Stephan	91	FP
Frei Peter	88	RF
Niggli Urs	87	FP
Zäch Heinz	85	RF
Reutel Karl	83	RF
Gächter Walter	66	FP

C. Frei, SM Pistole





Mutationen Mai Stadtschütz 2015

Eintritte:		**Götti:**
64	Bernet Irene, Priemelstr. 14, 8064 Zürich	R. Bernet, R. Hegner
93	Türler Lukas, Bauherrenstr. 36, 8049 Zürich	A. Türler, M. Bloch
60	Epper Werner, Breitacherstr. 8, 8142 Uitikon	M. Bloch
50	Städeli Werner, Spilchbüel 17b, 8342 Wematshausen	D. Schwab, M. Bloch
	Mühlebach Conny, Melchior Hirzel-Str. 17, 8910 Affoltern	M. Bloch, R. Mühlebach

Austritte:		**Grund:**
4809	Kolb Werner, Gartenstr. 11, 8002 Zürich	Gesuch
4839	Hoyos Yasmin, Susenbergstr. 96, 8044 Zürich	Gesuch
1526	Rebsamen Ernst, Postfach,8800 Thalwil	gestorben

Neue Adressen haben gemeldet:

Huber René G., Hambergersteig 15 b, 8008 Zürich
Cadisch Daniel, Weierstr. 12, 8175 Windlach
Cadisch Cornelia, Weierstr. 12, 8175 Windlach
Pfister Esko, Dufourstr. 77, 8008 Zürich
Wirth William, Brandschenkestr. 80, 8002 Zürich
Stillhart Stefan, Bahnhofstr. 1, 9615 Dietfurt
Groshans Martina, Hochfelderstr. 27, 8180 Bülach

seit über 44 Jahren
überzeugend in System und Technik
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
NEU: 300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung



Leu+Helfenstein
St. Erhard

Leu + Helfenstein AG
6212 St. Erhard LU
Telefon 041 921 40 10
Fax 041 921 78 63

info@leu–helfenstein.ch www.leu–helfenstein.ch

Mitteilungen Mai Stadtschütz 2015

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Juni	9.	Züger Josef	70.
	13.	Steiner Hans	88.
	13.	Siegenthaler Lise	87.
	14.	Geering Günther	70.
	14.	Seiler Willi	70.
	21.	Briccola Hans	80.
	23.	Bürli Werner	91.
	25.	Herrmann Heini	86.
	26.	Hauser Walter E.	70.
	28.	Schneider Ernst	86.
	29.	Ruckstuhl Alois	90.
Juli	01.	Bernet Ruedi	70.
	09.	Wimmer Robert	88.
	10.	Murbach Fritz	87.
	11.	Candrian Martin	70.
	14.	Ceregetti Remo	86.
	16.	Niggli Leo	101.
	18.	Ribary Hanspeter	65.
	22.	Huber Roger	75.
	23.	Schütz Alfred	65.
	30.	Mayer Adelheid	65.
Aug.	04.	Frei Peter, 50	65.
	08.	Morton Karen	50.
	20.	Reinhardt Chr. F.	70.
	23.	Treichler Robert	93.
	30.	Raymann Josef	85.

Satz
Lithos
Belichtungen
Computer to plate
Grafik

Wegmann Fotosatz AG

Fellenbergstrasse 166
8047 Zürich

Telefon 044 463 64 00
Fax 044 463 71 66

info@wefo.ch

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch